

Quasi-randomisierte Studie

Eine quasi-randomisierte Studie ist eine Studie, in der die Teilnehmer verschiedenen Armen der Studie (zum Beispiel um das Prüfpräparat oder ein Placebo zu erhalten) unter Verwendung eines Zuweisungsverfahrens, das nicht wirklich zufällig ist, zugeteilt werden.

Die Zuweisung könnte auf Geburtsdatum, Nummer der Patientenakte oder der Reihenfolge, in der die Personen rekrutiert wurden, basieren (beispielsweise könnte jede zweite Person der Placebo-Gruppe zugeordnet werden).

Bei der Quasi-Randomisierung besteht ein größeres Risiko, dass der Prüfarzt wissen wird, welcher Teilnehmer in welcher Gruppe ist. Daher besteht das Risiko einer Auswahlverzerrung.